

Ammoniten

Ein herzliches Dankeschön geht an das Ehepaar Marlis und Friedhelm Müller, von der NWV-Hagen, welche mir, aus ihrem Fundus, die hier gezeigten Fossilien geliehen haben.

Es gibt ca. 1500 Ammonitengattungen die zu den Kopffüßer zählen. Es gab sie im Erdaltertum und Erdmittelalter (Devon bis Kreide). Sie sind sehr Artenreich (ca. 30.000 bis 40.000 Arten). Für Geologen und Paläontologen haben sie große Bedeutung.

wissenschaftlicher Name: **Goniatiten**

Goniatiten sind ausgestorbene jungpaläozoische Ammoniten und traten im Erdaltertum, Devon (415 Mio. Jahre) bis Ende Perm (300 Mio. Jahre) auf. Sie sind wichtige Leitfossilien im Devon und Karbon. Ihre Lebensräume waren subtropischer bis tropischer Natur und sie lebten als ruhige Schwimmer in epikontinentalen Meeresräumen. In Deutschland sind häufige Funde z.B. aus dem Fichtelgebirge, dem Harz, dem südlichen Ruhrgebiet und der Eifel bekannt.

Fundort: Nehden / Brilon

Oberdevon Nehden-Stufe II Erdaltertum (Paläozoikum) ca. 390 Mio. Jahre



Ø ca. 10mm

Ammoniten

wissenschaftlicher Name: **Ceratiten**

Ceratiten sind ausgestorbene frühmesozoische Ammoniten und traten im Erdmittelalter, Trias (250 - 200 Mio. Jahre), auf. Es sind die sogenannten Trias-Ammoniten. Aus den Ceratiten entwickelten sich die „echten Ammoniten“.

Ceratit: modosus spec.

Fundort: Vahlbruch im Weserbergland Formation: mittl. Trias



Bei den beiden Fotos sind die so genannten Lobenlinien gut zu erkennen. Es handelt sich hierbei um die Nähte zwischen der Gehäusewand und den Kammerscheidewänden (Septen). Sie dienen zur Unterscheidung der verschiedenen Arten der Ammonoideen.

siehe dazu Wikipedia -Lobenlinie-

Ammoniten

„echte Ammoniten“

Ammoniten traten im Erdmittelalter, Jura - Kreide (200 - 66 Mio. Jahre), auf. Ammoniten sind eine ausgestorbene Form von „Alt-Tintenfischen“. Im Volksmund nennt man sie auch Götterräder.

Ammonit:

Wissenschaftlicher Name:

Parkinsonia

Alter: ca. 170 - 168 Millionen Jahre
(Mitteljura - Bajocium)

Formation: Dogger (Sandbank)
Fundort: Sengenthal (Oberpfalz)



Ø ca. 40mm

Sagittalschnitt

durch einen Ammoniten. Es sind die Kammerscheidewände gut erkennbar. Die Kammern selber sind mit Sediment verfüllt.

Fundort ist unbekannt.
Eine Bestimmung ist nicht möglich.



Ø ca. 20mm

Ammoniten

Ammonit:

wissenschaftlicher Name: **Pleuroceras** (Knolle + Reste)

Unterer Jura Lias Erdmittelalter (Mesozoikum) ca. 190 Mio. Jahre

Fundort: Unterstürmig / Bayern



Ø ca. 20mm

Das linke Foto zeigt die Knolle im Gestein eingebettet und das rechte Foto den Abdruck dieser Knolle im Gestein.

Ammonit

wissenschaftlicher Name:
Pleuroceras
(Knolle aufgeschlagen)

Unterer Jura Lias
Erdmittelalter (Mesozoikum)
ca. 190 Mio. Jahre

Fundort: Kalkreuth / Bayern



Ø ca. 40mm

Ammoniten

Ammoniten

wissenschaftlicher Name: **Promicroceras planicostum**

Unterer Jura Lias Erdmittelalter (Mesozoikum) ca. 190 Mio. Jahre

Fundort: Charmouth / Grafschaft Dorset (GB) / Beach in Lyme Regis



Ø des einzelnen Ammoniten ca. 23 mm

Literatur: Wikipedia - Goniatiten, Ceratiten, Ammoniten, Lobenlinie -